

WER?

Diese Projektwoche wurde für Schüler:innen der Klassenstufe 9 entwickelt. Da sich das Projekt zusammen mit Ausstellung und Preisverleihung über die Sommerferien 2025 hinaus erstreckt, ist es für Gruppen geplant, die über einen längeren Zeitraum gemeinsam unterrichtet werden. Die Führungen finden alle in Frankfurt statt und alle Kooperationspartner haben einen Bezug zu Frankfurt.



PROJEKTRÄGER:

archEtrans e.V.
GCJZ Frankfurt e.V.
Unter einem Zelt e.V.
Initiative 9.November 1938
Evangelische Kirche Frankfurt und
Offenbach
Zentrum Ökumene der Evangelischen
Kirche in Hessen und Nassau und
Kurahessen-Waldeck

GEFÖRDERT VON:

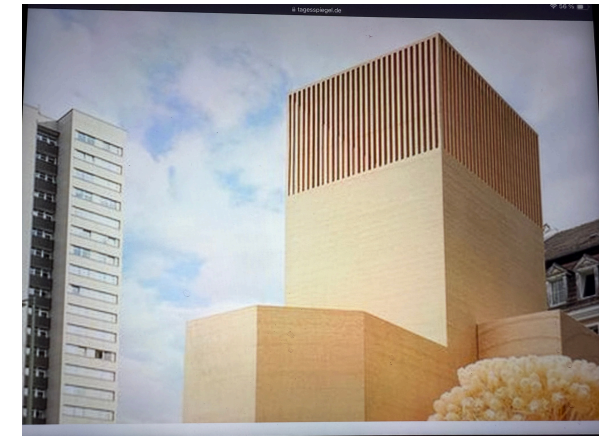
- Bethe-Stiftung
- Stadt Frankfurt a. Main

STADT  FRANKFURT AM MAIN



KONTAKT

Pfarrerin S. Faust Kallenberg,
Pfarrstelle für Interreligiösen Dialog
Evangelische Kirche Frankfurt und
Offenbach
susanna.faust-kallenberg@ek-ffm-of.de
www.unter-einem-zelt.de
0151-22678204



KINDER GESTALTEN DIE WELT

**Ein interreligiöser
Architekturwettbewerb
für die Schule**





WIE?

Die Schulklassen werden Schritt für Schritt bei der Erarbeitung eines eigenen Modelles eines Hauses der Religionen für Frankfurt von kompetenten Fachpersonen begleitet. Dies geschieht im Rahmen einer Projektwoche. Der Termin für die Projektwoche kann frei gewählt werden.

Elemente der Projektwoche:

- Besuche Frankfurter Religionsgemeinschaften (begleitet von Mitgliedern des Vereins Unter einem Zelt)
- Gespräche mit einem Abrahamischen Team (jüdische, muslimische und christliche Pädagog:innen)
- Anleitung durch eine:n Architekt:in (archEtrans)

Der Plan wird in Absprache mit der Lehrkraft den Bedingungen der Schulklassen vor Ort angepasst.

WAS?

In Frankfurt sind mehr als 170 Religionsgemeinschaften beheimatet. Viele Schüler:innen kennen die Räume ihrer eigenen Religion gut, nicht jedoch die ihrer Mitschüler:innen.

Dieses Projekt lädt sie dazu ein, religiöse Verschiedenheiten wahrzunehmen, sie kreativ in den Dialog miteinander zu bringen, ohne sie zu vereinheitlichen.

Schüler:innen lernen dabei nicht nur die Religionsgemeinschaften in Frankfurt besser kennen und überwinden so bestehende Vorurteile, sondern erfahren auch mehr über die Methoden und Möglichkeiten der Architektur.

Ziel des Projektes ist es, ein Haus der Religionen für Frankfurt am Main zu gestalten, das verschiedene Religionen und Generationen unter einem Dach zusammenbringt.

Die verschiedenen Modelle werden in mehreren Ausstellungen den Frankfurter Bürger:innen vorgestellt.

Eine Jury wählt das überzeugendste Modell aus. Der Gewinner erhält den Abrahamspokal der GCJZ Frankfurt und das damit verbundene Preisgeld in Höhe von 500 €.



WANN?

Anmeldung:

28.4.25 - 24.8.25

Erste Open-Air-Ausstellung:

Präsentation der bis dahin fertigen Modelle im Dialogzelt

18.-24.8.25

Teilnahme am Wettbewerb für den Abrahamspokal:

Deadline 1.9.25

Preisverleihung:

Ausstellung mit Preisverleihung unter der Schirmherrschaft von OB Mike Josef in den Römerhallen:

21.9.25